

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Plenar, mit Glosse (Druckabschrift) - Cod.  
Donaueschingen 205**

**mittelbairischer Sprachraum (östlicher Teil, Raum Wien?), [um  
1475-1476]**

Weihnachten/Neujahr, Nativitas dni. bis Circumcisio dni., darin die  
Predigten:

[urn:nbn:de:bsz:31-66196](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-66196)

haben wann er hat uns vor lieb gehabt und wir seinen  
herren lieb hat d' sol auch seine etliche christen lieb  
haben Die tuget naget sich alle zu unsern herren  
got und so macht das er in uns wohnet als sy  
aus spricht Darvnt schullen wir in nach volgen  
mit d' püchheit und mit d' warheit son  
mit d' geduldigkeit und mit d' demütigkeit  
und mit d' lieb Das wir her mit seiner hilf  
zu uns kom das wir ewigleich sey in im  
gen heilich Das uns das alth und far das  
helf uns got d' vater und d' sun in d' heilig geist  
Amen etc

Am d' weinacht meten Ewangeliu

Lub' gnade des ihu xpi sön dauid sön abraham  
Abraham aut gemüt ysaac Matheri pmo calo  
as puch d' gepuet ihu xpi des sön dauid  
des sön abraham Abraham gepat ysaac ysa  
ac gepat iacob iacob gepat iudaz und sön pried  
iudas gepat phaes in sara dehamac Phaes  
gepat esrom Esrom gepat aca Aca ab' gepat  
aminadab amnadab gepat naason Naason aber  
gepat Salomo Salomo ab' gepat boos voraal  
Boos ab' gepat obeth auf aut Beth ab' gepat  
esse esse ab' gepat de ching damit Damit ge  
pat salomone auf d' die da was vrie weib  
Salomo gepat robua Robua gepat abiaz Abias  
gepat aza Aza gepat iosaphat Josaphat ab' ge  
pat iora iora gepat ofiaz Ofias ab' gepat ioa  
chan Joatha gepat achas Achas ab' gepat ez  
echia Ezechias ab' gepat maassen Manasses ge  
pat Amos Amos gepat iosias Josias gepat iechona  
und sein pried in d' vbfart babilons und nach  
d' vbfart babilons Iechona gepat salathiel

Salathiel ab' gepa' zorobabel zorobabel ab' gepa'  
 abud abud gepa' elyachim Elyachim ab' gepa'  
 aso' aso' ab' gepa' sadoch Sadoch gepa' achim  
 achim gepa' elud Elud gepa' eleaza Eleaza  
 gepa' mattha Mathan gepa' iacob Jacob aber  
 gepa' ioseph dem ma' maie vo' d' geporn ist ihu  
 d' da hauffet x

In d' crist mess die legn

Prophecia hec dicit dñs Populus secum  
 q' ambulat in tenebris vidit luce magna  
 Ysaie ca ix

ig sprach d' her das volgt d' mening das  
 da wandet in d' vnst'nis hat gesehen  
 ein groß licht die da waren in d' region des  
 schatt' des todes den ist ein licht auffgegan  
 Ein dame ist vns geporn vn' d' sin ist vns  
 gegeben vnd sein fuesst'um ist auff seiner  
 ackfley vnd sein na' haust ein wunderlich rat  
 geb ein stargt' got ein vatt' d' chustige welt  
 Ein fuest' des freids sein reich wir gemet vn'  
 seins freids ist mit endt Er schol sign' auff de  
 thron dauid vnd auff sein reich das er das  
 bestatigt vnd stard' in de gericht vnd gerecht  
 tigkeit fued vnd ewigelich' Amen

In d' sellin mess epistel

Carissime aparuit gra saluatoris nri dei  
 vobis homib' exudies nos ad titu' i' calo  
 Her heyst Die gnad vnser' haulents ist  
 ersthinen alle menschen vns leret das wir  
 v' laugen die vngruetichait vnd welche pe  
 gner

nicht vnd gerechtiglich vnd guetlich leben in der  
Welt potten d' saligen hoffung vnd die ewichkeit  
d' eren des grossen gottes vnd unsers heilandes ihu  
xpi d' sich selbst gegeben hat für uns das er uns  
erlöset von aller pehant vnd ergrivat in ein  
willigeneligs volge eine nachwilt d' gutten rich  
das red vnd erma in x' ihu unsern hern

In illo exyt edictu a cesare augusto vt d' scibe  
ret vniuersis obis mee 2<sup>o</sup> capitulo

Al' d' zeit gieng auß ein gepot von de kais  
augusto das beschriben vnrudt alle ovel  
Die erst beschribung geschach von de richt' aemo  
in Siria vnd giengen all veylich in sein stat das  
so belant vnd ioseph gieng auch auß von  
galilea von d' stat nazareth in die iudischen  
stat dauid die da hauset wethlabe darumb  
das er was von dez haus vnd dienet de walt  
dauid das er auch petent mit maria die in  
vmaheit was d' schwangern hauffen. Von  
es geschach als sy da waren da waren erfüllt  
die tag das sy geporn solt vnd gepat vey ebn  
geporn sin vnd wicklet in in tuch vnd legt  
in in die armen wan in was sinst kam  
stat in d' schuppen vnd es waren hute in d'  
selben gaget wachet vnd huetent die wach  
d' nacht v' ix het vnd nempt wa d' engel des  
hern stuent p' in vnd die blachait gottes  
vnd scham sy vnd sy sothen sy mit grosser  
vrecht Da sprach zu in d' engel Nicht für  
cht awch wan nemptwa ich w'chut euch war  
lich ein grosse freud die da wie alle volge  
wan was mit herot geporn d' hailex d' da ist

Spud d' her mistat dauid. Vnd das sey euch ein gaidm  
 Er werdet vndm das kind in tuechlen gewicklet vnd  
 helegt in die krippen vnd vo stunden war sey dem  
 engel die menig d' himelstern vntschafft lobent gott  
 vnd sprechet Glori sey in den hochstn gott vnd d'  
 freidt in d' erdn den menschen die da sendt ein gubn  
 willm.

*In der tag mes leen*  
*Phoca 25*

Hec diat dno Spus dni sup me eo q vngxit me  
 ad annuncianm mansueti misit me h' ysac.  
 uez spricht d' her Der geist des hern ist vber  
 mich darumb das er mich gesalbet hat In so  
 kunden den senfemutigh hat er mich gesendet das  
 ich eren die reuigen hertz vnd predig den gesa  
 gen den anlas vnd den adlossen die hoffnung das  
 ich pdig ein genadigs ia dem hern vnd den tag  
 d' rachs vnserm gott Das ich trost all claget vnd  
 sey ein sterckh den clagendn syon vnd gib m  
 ein chron fur de aschm das et d' frent fur die  
 clag den mantel des lobes fur den geist d' voddt  
 vnd vdn beruyst mir die starckh d' gerechtichait  
 die pflangung des hern. In glorificirn vnd vdn  
 gepawe die vuest wo d' welt sagt d' tacht  
 syon vnm war dem hault chubt nim vna sem lon  
 mit m vnd sem vach vdm vnd sy vdn sy hais  
 sen ein heiligs volkt ex ledigt so de hern

*In d' selighn mes epist*

Carissime apparuit benignitas & humanitas salua  
 tois dei nri no ex opibz iustiae que fecim? nos  
 ad Titu iij cap 25

Ilex liebt Es ist erschienen die senfemutichait  
 vnd menscheit des haulters vnseres gotts

mit auß den wochn d' gerechtichait die wir gethon  
haben all nach seiner parheitichait hat er uns hail  
sam gemacht durch die abwaschung d' wulgeberung  
und conierung des des heiligen geists den er auß  
gossen hat in uns bliffhuffig durch ihu xpm. unsern  
herren das wir gerecht gemacht mit seiner gnad  
erben seynen nach d' hoffnung des ewigen lebens  
in x. ihu unserm herren.

### In d' tag mes ewangelium

In illo tpe pastores loquuntur ad invicem dicentes lo  
quuntur vobis bethleem et videat luce ij ca  
Et d' zeit sprach die kirch zu emand. Wie bel  
len den zu bethleem und sehn das was  
das geschehen ist das uns d' herren hergezeugt  
hat. Und so chome eslend und kinder mariam  
und ioseph und das kindlein gelegt in ein krip  
p und du se es sahn da extant sy es vo de wort  
das zu in gesproch was vo dem selbigen kind in  
alle die das hoch die wunderlich sich der dinge  
die die herren zu sprach und man hielt  
alle diese wort und rief sy in iren hegen und  
die kirch chome widerumb lobend in glorificand  
den herren in allen dingen die sy geschehen an gelicht  
hett. als zu in gesproch was.

### Die lech zu de sonampt

Hec dicit d'ns p' h' sciet plus meus nome men  
in die illa q' ego tpe q' loquar vobis. Luce ij ca  
ie d'ngt spricht der herren. Darumb schol wir  
sen. mein richtig memmen name in de tag  
wan ich pm d' d' ich rede. Nempe was ich pm  
hie wie schon seyen ob die peret die fues  
des blincken und p'digen de fride. Blincken das gut  
und p'digh das hail. Spricht sy dem got mit

Schmeich die stin demē schame hon auff erhaben er  
 stin mit emand wdet sy lobn wan vo angang  
 Gro angang wdent sy sehn wan nūn durt be  
 kern d' hee schon fremend und lobent mit emand  
 er wūst ichin wan d' hee hat gewost sein wagt  
 er hat erledigt ichin d' hee hat perant od' ge  
 macht seinen heiligen arm in den augn aller  
 vatter und wdn sehn all end d' erdn das hail von  
 seer gots

**Epistola**

fratres multiplicavit multas q̄ modis olim de loque  
 patib9 in phet nonissime dieb9 istis ad hebreos p̄ ca  
 Sued' manifestlichleich und in vil massen hat  
 etwa got gesagt den vatteren in den pheten  
 am jungestn In den tagh hat er auch uns geredt  
 in seinen sin den er gesetzt hat ein erbn aller ding  
 durch den er auch gemacht hat die welt der se  
 temmal und er ist d' schem d' glori und die figur  
 seine substanz Traged alle ding in de wat seine  
 chrafft und machet die orayn d' sūndn seget  
 Gro d' gerechtin d' maiestat in den hōlm So wil pes  
 ser wdn wan die engst wie vil und schaudlicher  
 er den name von erbet hat wan de etwa und  
 den ength hat er gesagt du bist mein sin Ich hab  
 dich herot geporen und wdnomb Ich wred in  
 Gro emen wat und er wie mir Gro emen sin  
 und wan er dan wdnomb emfuret seinen erst gepo  
 ren in den dreyß d' erdn So spricht er und in  
 wdn ompetn all engst gottes Aber Gro den ength  
 spricht er wer macht sem ength geist in sem die  
 ner flāme des feners Gro dem sin ab dem thro  
 got ewiglich die rūt d' gleucht die rūt demes  
 Reichs du hast lieb gehabt die gerechtigkeit vo

on  
 schail  
 benig  
 auf  
 miffn  
 nad  
 beng  
 ntes lo  
 e y ca  
 vire lid  
 wa  
 igelt  
 uram  
 kupp  
 root  
 und m  
 ding  
 ehicht  
 und  
 isfacht  
 in gelst  
 me men  
 rij ca  
 sol m  
 de tag  
 edy p  
 fuch  
 as gū  
 ot mit

geschafft die posthuit. Darvmb hat dich gesalbet gott  
dem got mit de öl d' frolochung für dem mit genos-  
sen vnd du im anfang hee hast gemittfestiget die erd  
vnd die roch deme hendt seyen die hmech. Si  
vnd vgen du wirst ab peleibn vnd so all, als das  
kaid vnd palen vnd als das gewat wirsti so  
vtern vnd so vnd vmandelt. Du ab pist der  
selb vnd demer iax vnd mit abgen od' vgen

*In der selbñ seon mess emangelin ic*

In principio erat vbu & vñ erat ap' deu & deus  
erat vñ iohis p' calo

Al dem anfangt was das wort vnd das wort  
was sey got vnd got was das wort Das was  
in de anfangt sey got alle ding sind durch das  
gemacht vnd an das ist nichts gemacht. Das  
gemacht ist in in das was das lebn vnd das le-  
bn was das licht d' menschn vnd das licht leucht  
in d' vinstins vnd die vinsternus haben das mit begrif-  
fen Es was em menschn von got gesant des nam was  
Johannes. d' chom in gezugnis, das er gegengnis  
gab vo de licht Das si all such in glauben. Er was  
nicht das licht. Sünd' das er gegengnis gab vo  
de licht Es was das wa' licht das da erleuchtet  
alle emen vegglichn menschn chomet in die welt. Er  
was in d' welt vnd die welt ist such in gemacht  
vnd die welt hat in mit erchat. Er chom in sem  
augen vnd die seinen nome in mit. Wie vill in ab  
aufnahme den gab er den gemalt gottes chind' zu vden  
den die da glauben in seinen name. Die mit sind  
auf den sünden noch auf de willen des fleisch noch  
auf de willen des mas. Sünd' die auf got geporn sind  
Er vñ caro sem est vnd das wort ist fleisch worten  
vnd hat in vns gewonnet vñ haben sem glori gesehen  
die ere des angetorn vo de vatt' vel gnad in wahrheit ic



**Blofa**

Te peten heüt den heiligen tag an de got mensch  
 wort und lesen heüt in dem heiligen ewangelio  
 Das da unser her geporn wart da hat ma die  
 engel singen In loben unsern heren mit grossen ein  
 und freuden In sungen zweyerlay lob Das am  
 sungen sy das d' woskel was vbründt und das  
 lob was gla in excelsis deo luce. ij. Das ist also  
 vil gesprochen unsern heren sey lob gesagt in d' hoch  
 des himelreichs und das gesang hat me cham  
 mensch vdgelhat Das and' lob sungen sy das d'  
 mensch wosmet was woden mit unsern heren gut  
 Das lob haist also Et in terra pax hoibig luce ibide  
 spudt sey auf erden den menschen die eines gütten  
 willn send vns her hat auch groen vemd den  
 menschen vnd den tenoff ee ex menschlich natur an  
 sich nam den amen vbründt ee mit weisheit dem  
 anden wsmacht ee mit seine parmlhetzichait Nimm sch  
 ulden vore merck In welech weis d' mensch mit un  
 sern heren wsmacht ist woden in diser welt ee das vns  
 her wart geporn in diser welt Da klagten die pri  
 arden vnd die ppheten vnd and' heilig leut fünf  
 klag ee unsern heren gott In dem erstm mal das  
 vns her verpohn waer das in anemiat chut vnd  
 Das beweist vns ein pphet ysuaß vnd spricht in  
 lich du pist ein vparner got wan ee wart ge  
 suchet mit vil offer in manig tausent iaren In  
 wat mit sünden Et q' pepit p'rogemtu Et vchmanit  
 eu. p'sepio q' no erat ei locq' in diuisio luce 2º calo  
 und darumb wart er geporn in eme schupfen also solt  
 er sprechen Secht ic schult euch mit frechten wie  
 vool ich vopohn pm gewesen Secht ich lig hic in  
 eme gassen furpas vnd den ic mich suchn Das  
 beweist vns d' pphet ysuaß da ee spricht Queite

ott  
 enof  
 ead  
 ri  
 das  
 i  
 der  
 Des  
 v  
 was  
 das  
 das  
 able  
 leucht  
 begrif  
 was  
 was  
 was  
 ab vo  
 uchtet  
 Et  
 macht  
 sem  
 in ab  
 vden  
 t sem  
 noch  
 en sem  
 vden  
 chen  
 hait ic

Dum du eu inueni pt Guecht vnsern heyn die  
weil ic in vnt Om dem andern mal klagh sy  
das er also gemint war vnd also Romig vnt das  
berweist vns d' pphet in dem psalt' vnd spricht  
Hec' hinc let pekennē den gewalt demes zorns  
vnd das was em grosse gemintheit das etlich  
leut vmb ic sind vuedn spreut von de feror  
das da vo de himl chom als ygeschribn ist. En-  
piz cala vnd etlich leut erschlant das erdreich  
lebentig als da chom vnd abvon geschach Num. xvi-  
ca. Auch vuedn etlich vstant als ma list iosue in  
dem vi capitel von achon Lapidant q' eu os israhel  
Im stamēt stamēt alles volgt von israhel das list  
ma als in d' altn ee Darvmb wat vns hec' em  
chinnig gepoen als ob er wolt spechn' Secht  
ic schult mich mit furcht' vnt ich p' mit mer  
gemint' ich v'g'f' memes zorn' behant als emtint  
Zu de driten mal klagh sy das er also sturek wox  
das in memet mocht halb' Da no' spricht d' pphet  
in psalt' Hec' ich v'mag' mich gegen demē gewalt  
Das mocht auch wol klagen iacob d' priarchy de'  
chriegat mit de engl' d' v'wandt in an d' sterckh  
vnd chraft gottes als die hoston saget des puetz  
d' schepfung Ben am xxxij capitel Darvmb lies  
f' vns hec' legen in em crigtn vnd lies sich vnd  
len in winden luce 2<sup>o</sup> capitulo als er auch solt  
spechn' ic schuld ob' mich nicht klagn' von mem  
sterck wegen Secht em Junckfraw hat mich ge-  
punden wer da will d' mag' mich sehen Zu de  
vierden mal da klagh sy das er also wox das  
er armer dienst leut dienste mit acht da er  
spricht d' pphet Magnus d'ns & laudabilis nimis  
Vnser hec' ist gross vnd ser loblich Darvmb  
wart er gepoen in emē stall als er solt spechn'  
Ic schuld mich mit acht' od' klagn' das ich edl' sy



christi unseris hailers Tro lob und ere am disen  
herotigen tag und laut Tro teutsch also / Bet  
Tro mir alle die die mich pegeren und wert  
vo mine gepuet erfult. Nun liebe And in disen  
wort schulten wie versten und mercken vier  
ding Das erst ist, das uns frau haist uns  
vo den sunden auff sten / Das vosten wie p  
dem so sy spricht. Bet Das and ist das sy uns  
ladet Tro unserm hagel so sy spricht / Tro mir  
Das dritt ist das sy besindert die die sy ladet  
So sy spricht die ir mine pegeret / Das viert  
das vosten in den vor gesagten wort. Ist  
das sy nemet den lon den sy uns gebn wil  
So sy spricht / und vo mine gepuet wert ir er  
fullet Von dem ersten ist gewissh Das alle di  
se welt in sunden lag und niemant guete noch  
gethuen mocht Das uns hulf Tro de ewigh  
leben Da vo spricht uns frau / get / das ist get  
vo den sunden und last die und euch in get  
Tro mir Von dem anderen ist gewissh Das uns  
unser frau haist Tro ir gen umb zwayer  
lay sach wegen Sündlich vo d ersten sach we  
gen wan het ein wiesth colou ein liebb ding  
wer in das wolt vord gebn Tro de lieff er  
pald Nun habn wir das ewig leben vlor  
von adams wechh das er ungehassam was in  
dem paradys / Nun wil uns uns liebe frau  
das ewig leben vord gebn und hat es uns vord  
gebh mit ir gepuet wan sy ihm xpm de hailer  
geragen hat Darumb schullen wir gern Tro  
ir gen / Tro de anderen mal Das uns frau  
Tro ir haist chom, das ist darumb wan het an  
stend mit dem anderen zueruet wer in dem mit

17  
im mocht vsmen zw de gieng er gar gern  
Nim habn wir unsern erquenet mit unsern  
sünden die wir von adams wegen habn das  
hat uns auß freu vsmet wan sy den haile  
geporen hat vnd dan spricht sy chompt her zu  
mir ich will euch lassen sein den d' alle sind  
tregt vnd auch im legt wan ich han im ge  
fangen vnd vmbfangen in meinen hertzen Alu  
moestbedro zw unser frau sprach Maria sag  
mir wie chompt das das du im hast gefangen  
vnd vmbfangen vnd gewonnen da antwortet  
aus freu vnd spricht Ich han im gefangen  
mit diemütigkeit vnd han im gewonnen mit  
Tunckselich chersheit / recht als ob sy sprach  
wer got will sehen vnd vmbsehen d' nemb  
an sich chersheit vnd diemütigkeit vnd schaw  
sich wo d' wolt wan wer also will sein pey de  
will got sein darnach wo dem dritten so vnt  
aus freu zw ic haist chom so vntschaidet sy  
wen sy ladet vnd zw ic haist chom vnd spricht  
also Die die mich lieb habn wo gantz hertzen  
die schulden zw mir gen als ob sy sprach wer  
mich lieb hat den las ich nit vnd haist im  
zw mir chom vnd zw meine hohn gepuert  
vnd maint unser frau da mit anders nicht dan  
ob sy sprach Es ist nit gung das d' mensche  
von sünden get vnd chers vnd diemütig sey  
ix muess auch dazzu gott lieb habn / darvmb  
wan er in auch lieb hat gehabt das er durch  
seinen willn geporen vnd getodt ist woch vnd  
hilft mit wie gut vnd wie salig ein mensche  
wer mit allen gueten woch er hab dar zw gott

lieb vnd het auch ein mensch got lieb das er in  
hülff in das hmelreich od' das er in pchuetat  
vor d' hell das alles ist nichts geredt als vmb  
in har d' inensch sol got darvmb lieb habn dar  
vmb das er den menschn hat pgeschaffen vnd ge  
ordnet zu de ewige leben vnd fridlichn dar  
vmb das er durch seinen wilhn ist mensch wach  
vnd die pittern mater vnd den ramerlichn tod  
durch vnsern wulhn gelitten So müssen wir  
gleich vnd immer mer in d' hell sein gewesen  
vnd darvmb schuldn wie in lieb habn Quia  
caritas no querit que sua sut sed q dei sut wa  
wen d' menschn gotlichn lieb ist d' peget mit  
das gut das got hat Sind' er peget das gut  
das got an in selb ist Darnach Grom werden  
mal so nemet so vns den son den wir vmbn  
als herot ist So wir Grom in thome vnd spricht  
also So in min thompt Grom mir so erced in so  
meme gepuet erfult vnd erfrewet In dem so  
in das wort wal mecket So schult in wissn  
das vñ vnsern hern gepuet all weisagen vnd  
pheim grossen hung vnd pegie heten nach vnsern  
hern ihu x<sup>o</sup> Das er gepuet vnet in fridlichn  
dauid d' weisag d' da spricht O her ich vmed  
erfult vnd erfrewet wan ich dem glori das ist  
dem ere ihm in demen sin sehe gepuet wann  
so wird ich in all menschn erlost Da us ist es  
wol gespöchn So vns frau spricht thompt her  
Grom mir so wet in erfult con erlost Sinderlich  
So meme herotigen gepuet in schult auch vñ  
sen das wo vnsern hern gepuet tham mensch  
nach tham weisag so heutig was das er mocht  
phalten werden vnd da us in d' abt ee heten  
die weisag so grossn hung vnd pegie nach xpo

Das er geporn wurd vnd so seinem vater gefenck  
 wurd so vnd all menschen zu erlösen Wie ist es  
 frag warum unser her wolt mensch werden  
 Darzu antwurt etlich maist. In sprechet Das  
 es darumb sey geschehen wan d' mensch die mid-  
 ste eate was vnd alln vsterlichen eaturen die zu  
 dem ewigen leben gehoret. Da so her unser her  
 den menschen gern beschafft das er in gleich  
 wer warden so recht lieb wegen die er zu  
 dem menschen hat Nun was d' mensch also mid-  
 das er mocht gott gleichen. Da sprach unser her  
 So mir d' mensch mit may gleich wden. So wil  
 ich mich hin ab zu in naigen vnd wil in  
 gleich wden vnd will in dan zu mir heuff  
 ziehen vnd will in ewiglich zu eine prued  
 habn vnd darumb wolt got mensch wden Das  
 wie in myn semel gepuet also dandret das wir  
 wurdig werden semis ewigen lebens Das helf  
 uns allen got d' vater in d' sun vnd d' heilig  
 geist Amen

Von sand steffan epla.

In diebus illis Stephanus plenus gra & fortitudine fa-  
 ciebat signa & prodigia magis in populo actum sexto  
 & septimo. ca.

Stephanus voll gnaden vnd stardet tet groß wurd  
 zeichen in dem volck. Ab da stund etlich  
 auff so d' synagogen die da hieszen liber-  
 tinez vnd Eirenesim vnd von alexandria  
 vnd di da waren so alicia vnd asia vnd disku-  
 tierten mit stephano vnd mochten nit vrid stan  
 d' weyheit vnd de geist d' da red durch in  
 Da so das holtz wurd so missheltig in vren  
 herzen vnd geisgramet mit den zerten wider.

in Ab' Stephanus was vol des heiligen geistes vñ  
sach in den himel vñ sach die ere gotes vñ  
ihm stey zu d' rechten gotes vñ sprach Me-  
mpt war Ich sach die himel offen vñ des  
menschen sin stey zu d' rechten d' chraft gotes  
vñ sy schreyen all vñ vorschobn ire orn mach-  
en antreichigleich steyn in in vñ wuiffen  
in auff d' stat vñ vstanten in vñ die ge-  
wegen legten sein clauder zu den fuessen des  
inunglings d' da hieß paulus vñ vstanten ste-  
phanu anruffent vñ sprechet her ihu xpe  
Nim auff meinen geist vñ mit gepogen knie  
schrey er mit grossen steyn sprechet her mit  
behalt in die sind vñ da er das geredt  
het da erschlieff er in de hern

### On sand stephans tag ewangelium

In i t Dixit ihus verbis iudeoz & principibz  
sacerdotu Ecce ego mitto ad vos prophetas & sapi-  
entes & scribas Mathei xxiiij. ca

U d' zeit / Sagt ihu den scharen d' iuden vñ  
den fuessen d' priest Mempt war Ich sende  
zu euch die propheten vñ die weisen vñ die  
schreib' vñ auß den altlich werdt ir toten  
vñ vrenzigen vñ auß in werd ir geystem  
in ewern iuden schulen vñ vñ sy durch achten  
von d' stat in die stat das chupf ob euch ein yeg-  
lichs gerechtes plut das vngossen ist auß d' erden  
vñ dem plut des gerechten abel vñ zu dem  
pluet Gachane des sinus bachane den ir getodt habt  
zwischen de tempel vñ des altars fur war sag ich  
euch Es vñ den dise alle thom vñ das geschlecht ir  
rusalem das du totest die propheten vñ verstantest sy



die Bro die gesandt sind wie oft han ich wollen  
 samlen dem son die in die sonde als wie die hem  
 sambt in himlen vnder in flugl vnd hast mit ge  
 walt Membrwa es wie ewe hauf id gelassen  
 Wan ich sag euch ye werdt mich fueras mit selm  
 vng in sprecht Befegert ist d' da erubt in dem  
 name unsern hern

**Glosa.**

tephany ist pleng fra Stephanus qde rtpda  
 coronata qe em dignus fuit hoc uoce apellat  
 quoz qe pmo meruit corona materu coronat vñ  
 et de pthomatis h' est pny matre

ichn chind' herit pegen wie sant stephano  
 tag d' da d' erst marie ist d' nach unsern  
 heen aufat gemaket ist worden Nun ist Be  
 wiffen so da wort steffan das wort steffan ist  
 als will gesproch als wie d' da gachront ist  
 vnd ist auch pilleich als genemet vnd gachront  
 Wan er was d' all' erst dem nach unsern hern d'  
 mater chyon wort auff gesezt Wie ist nun ze  
 wiffen das wie so vier hand chyon lesen da  
 mit die heiligh gachront vñ Die erst ist ein  
 silberem chyon wo d' schreibet zacharias d' weiffag  
 vnd spricht Du salt neme silb' vnd gold in silb'  
 in chyon machn vnd schalt sich auff seyn duff  
 das haubt Pey d' chyon ist nun mit anders gew  
 isten dan lem gloufart' leib das ist ein daret  
 leib da mit got sein freunt will chyonen vnd  
 ein sollich leib ist als clax als die sin vnd als  
 clam vnd subtil das er durech alle ding wie het  
 od' dick sy sein farat an als hind'nis in aney  
 augenplich Die and' chyon da mit vns got  
 chyon will die ist gemacht vort' stey vnd die

bedeut nicht anders dan vollkommen weisheit die  
wie an allen dingen gewonnen und erhaben  
Die drit chron ist ein gulden chron, und be-  
deut gotliche angesicht Von d' spricht ysaias  
an dem tuit so du in das ewig lebn chumbst  
So wir die gottes chron das ist gottes angesicht  
Die vierd chron ist von edlen gestam und die  
bedeut ewig wunn und frowd an alles wee  
Wo d' spricht d' weiffag dauid. Posuisti sup cap<sup>t</sup>  
eius corona d' lapide p'ioso. Het' du hast auf  
sein haubt gesetzt ein chron von edlen gestam  
Will nun d' mensch das in got kron mit disen  
chronen So muess er dise nach geschriben tuget  
an sich neme In dem erstn so muess er sein  
paemherzig gegen seinen eben eristn menschen  
Dauid spricht ab' dauid d' weiffag spe ein  
coronat te in ma t misericordig In der her  
d' ist d' dich chronet in d' paemherzigkeit und  
in d' erparung Dauid spricht stet ishames ga  
ein kostlich waer also ist ein mensch paem-  
herzig und wold d' in grosse sind dem mag got  
wohl straffen umb sein sind Das ab' got in  
well vloru lassen wohn Das will er nun thun  
In dem andern mal so muess d' mensch die tuget  
haben das er in vanden saligs lebn an in hab  
No chensheit in no die mutigkeit und da  
No spricht Salomo Rm pelara est in oculis dm sp  
causa generaco O wie gar schon ist in gotes au-  
gen ein schon gepuet In de dritn mal so muess  
d' mensch die tuget an sich haben woldu geheet  
werden das du demen leib und leiplich pege i-  
schaft maust habest Wan cham ding als gut ist In got  
tes dienst als de leib mit verheinge seine wil-  
len als sand pauls spricht und and' herliche gethon

haben vnd danu spricht seth paulu die chron d' gerecht  
 tigkeit ist mir gesetzt auff mein hant ab die an  
 den die dise tuget mit an in haben Sünd' wollust  
 wes leibs als hoffat vngerechtig hertigkeit gege  
 ven nacten vnd and' misstat vñ sind vñ in dar  
 in nicht abpeden die wden die auff erden gedreht  
 mit wes leibs wollust mit hoffat vnd mit an  
 den vnglueck vñ dan nach disen leben mit d'  
 ewigen pen gedreht so laip ie künig vnd danu  
 spricht ysaias d' weissag We vobis & dolo et ing  
 ere vobis q' vos corona supbie coronati wec vñ  
 d' ewig schmerz mit den die da mit d' chon  
 d' hoffat vnder gedreht Wan si wden her nach  
 mit d' ewigen pen gedreht ist das so sich nicht  
 besser Wan ab' wir die sind welen meiden  
 vnsen wils haln vnsen leben zu besser mit  
 emen gangen furtag so haben wir zu sind die got  
 reich guad vnd chon Darumb liebe chind' pit  
 ten wir vnsen hern das er ons hie auff  
 erden vleich sollich besser vnd puch das wir  
 her nach gedreht wden mit d' ewigen chon  
 mit sind steffen Des helff ons got d' vat vnd  
 d' sun vnd d' heilig geist Amen

Am sand Johannis tag epistola 22

Qui timet deum facit bona & dignetur e iusticie  
 apprehendet illa. Eccl. 1. ca.

Ex got frucht d' thuet gut vnd voer pehel  
 lich ist d' gerechtigkeit d' wit sy pegreiff  
 vnd wit in pegagen als ein geerte mueter  
 Ex wit in speisen mit de prot das lebes vñ d'  
 ostent vñ mit de wasser d' hantsame wais  
 hat wit ex in trenght vñ wit in in Gestet vñ  
 mit gepoght vnd wit in pegreiff vnd wit mit ge

schendet und wir in erholn per semen magsten /  
mit d' kirchen wir er auff thym semen mund und  
wir in erfüllen mit de geist d' arceyheit und  
s' ostent / und mit d' stol d' ern wir er in  
anlegen freude in frolockung wir er schayn in  
in / und mit de ewige name wir er in erben  
d' her auf gott

**An sand**

In illo tpe Dixit ihus peto sequi me / gusus  
petro vidit ihu discipulu que diligebat ihu  
sequetem ihu colimo. ca

Al d' zeit sprach ihus zu peto volg mir nach  
da chet sich petro umb und sach den jung  
den ihus lieb het nach volget und d' auch auff  
seine prust ruete an de abet essen in spich  
het over ist d' dich vrath wir ab da petrus  
de inng sach da sprach er zu ihu her was  
ist dex / da spich ihus Ich will das er also peleib  
wis das ich thum was get es dich an volg mir nach  
Dise redt gieng auß und den inngern das ich  
mit sehalt sehn und ihus sprach mit zu in das  
er salt sterbn / ab ich will das er also peleib  
gung das ich thum was get dich das in das  
ist diser inng d' da zeugnus gibt vo den und  
hat dise dmit geschriben und wissen das sein  
zeugnuss wa ist

**Blosa**

Sermo d' scto iohanne ev<sup>ta</sup>

Elevabit aquila in arduis ponet nidum suum  
Job 30 In arbo portu lous iohs i' abo que da  
pino mudano volatu sue gheplacous quado de  
aquila Sedo ipe que dat i' vehementia aposto

predicatiois p hoc qd subdu' elevabit' Ceno attollit  
i prerogativa sanctitatis p h' cu' gaudet' in arduis po  
net nūu' sui

rebn' chind' heut pegen wie den tag sand p  
hanns des ewangelists d' gleich ist eme adler  
als ons Job bebaist in de wolden die ich wōm  
in latem gesprochē han / Vnd ist das vo ewe  
manig' sach magt' das er sich gleichet eme  
adler vo erstē darvmb wan d' adler ist gar  
laut an semen gesicht das ferer vñ hog ist sw  
schm' also het stg iohannes em' clar gesicht / Das er  
also bleichlich' het geschn' in die gotheit als yelam  
mensch' tet wān als d' adler die sunne in wñ rad  
siecht das sem' ouge dawo nicht geschrenckt vñ  
Also sach stg iohannes blof das ewig wa' i de  
rad d' heilige trinaligheit / dawo spicht er in  
pncipio erat vñ iohis. pmo. ca. In de anfangt'  
das ist in de vatt vñ sach darin das wort das  
ist de sun' in vierlag' weis' vo erstē als des menschn'  
wort' so de heern' zw' de mund' get da pey mer  
ken wie d' gepuet' vñ leidlichait wā das wort  
wie so leiden geporn' in de heern' also wie got  
d' sun' in des watters berg' geporn' vñ leidlich' zw'  
dem' andern' mal' chumt das wort das ist got  
d' sun' vo got de vatt als d' segen von d' sinnen  
Da pey merckē wie die ewigheit mit de vatt wān  
die sunn' vñ vñ sthem' send' gleich' alt vñ das manet  
sand iohannes da er spch' Erat lux vera q' illuminat omes  
hōmes / Er was das licht das amen' yeglich' menschn'  
erleuchtet' chom' in die welt' zw' de dritte mal' ch'  
umt das wort vo de vatt als em' sun' vo semen  
het' vatt also waen d' sun' em' andere pson' wan d' vatt  
Vnd da pey merckē wie d' psonen' vñ sthaid' in d'  
gotheit' wan d' vatt vñ d' sunn' vñ sthaiden an den

... nach  
... auf  
... spech  
... vñ  
... was  
... eileit  
... vñ nach  
... vñ  
... in des  
... eileit  
... in des  
... vñ  
... vñ  
... sunn'  
... vñ  
... do de  
... vñ  
... aposto

personen vnd das mannt stet iohannes pey de er sprach  
Vndung glaz ein ge glaz congeriti Wir habn gese  
hen sem ere als die ere des omgepory wo de  
Vatt fro de werd n mal chubt das wort das ist  
gott d' sin wo got de wort als ein puch wo dem  
primmen Da pey merckn wir des vattes vnd des  
sims ewigheit also das die groo pson d' wort  
vnd d' sin vnd auch d' heilig geist am gotheit  
ist Recht als d' flusz vnd d' primm am wass ist  
Vnd das mannt stet iohannes in dem puech der  
gammlichkeit pey dem das er sprach Ich sich ein  
puch des lebendiges wassers (Nun zu dem andern  
mal so ist stet iohannes de adler gleich vnd sem  
hohes fliegen Wan wie chom mensch floch als  
hoch in die gotheit als sand phans Daus so  
lesen wir in de puech d' weissagen von im Ein  
grosser adler mit grossen vettichn vnd mit lang  
en klauen das ist mit seme rehend vinnist  
chom er fro de perg libano Das ist fro consen  
hern ihu xpo vnd pracht das ward das ist de  
gotheit auß de ged' parom das ist auß d' menscheit  
xpi Zu dem dritten mal so ist stet iohannes dar  
vnd de adler gleich wo semes schnellen vnd flucht  
wegen Wan wie hoch d' adler in de lufften flucht  
ob dem mere so sicht er <sup>doch</sup> ein clames vsthem  
in de mere vnd so er das ersicht so chubt er sch  
nelligleich her ab vnd raubet das vsthem also  
thet auch stet iohannes wie hoch er flucht in die  
gotheit da er sprach In dem anfang was das  
wort da viel er her ab auf die menscheit vnd  
sprach das wort ist fleisch worten die schulden  
Wir auch wissen warumb ma die vier ewagelisch  
malet amen simt den andern so stet iohes malet ma  
als amen adler Wan als d' adler flucht ob all  
vogel also redt sancty iohannes ob al ewagelisch

Vo d' gothait Sancty matheo schreibt all' maist Vo d'  
 menschaht gots Dauid malt ma m mit ems mensch  
 antlitz Sancty lucas schreibt aller maist von vnsers  
 heren mater Dauid malt ma m als em oegh/ Scty  
 matheo schreibt all' maist vo vnsers heren verstand  
 Dauid malt ma m als em leben/ Bro de lesten ist  
 noch aus gro wiffy vo de adler das er auch die  
 gewonhait hat vo er vnd and' magt emen raub  
 gefhend solat er and' vogel essen aufreudig  
 Das fleisch vnd er gult Das herg also lief scty  
 johannes die andry ewangelist' vnd vo aufre-  
 dighait vnsers heren ihu xpi vnd na er die herg  
 Das was die gothait/ Dauid ist er pilleich de adler  
 gleich/ Nimm pitt' wie liebe chm' scty johannes  
 Durch die lieb die got gro m hat Das er vnsers  
 vnsprech ses gegen vnsers heren vns lern als  
 Das wie auch mit m fliegen in das ewig leben

In aller kindern tag epistel

In diebus illis vidi sup monte agni stantem  
 Et cu eo centu qdraginta quatuor milia habe-  
 tes nom eu apocalyps xiiij. ca.

A den tagen sach ich em lamp stein auff dem  
 berg syon vnd vor m hundert vnd vier vn-  
 vierzig tauset die heten seine name vn' sones  
 vatters names geschriben an ir stene/ Ich hat  
 em sein wo himel als em sein vil rauch vnd als  
 die stin eines grossen donnerslags vnd die stien  
 die ich gehat hab als d' harpffer harpffend in  
 vn' harpffen vnd sangen als em news gesang  
 wo dem soll vnd wo vier tier vnd eltern vn' ne-  
 mas mocht das lobgesang sprechen/ Dan alle die hu-  
 dert xliij tauset die da geschauet segen vor den  
 frauen erdn' dise sein die da mit vmauligt segen  
 mit den frauen/ Wan sy sein in d' frauen dise volge

Nach dem lam wo es ihm wurde den diese kind gech-  
aufft auß allen am erst got in de lam in in  
münd ist tham lug erfinden wan si kind an mail  
vo dem thron gottes

### Evangelium.

In i. t. angelus apparuit i. somnis ioseph dicens  
Surge & accipe pueru & matre eius & fuge  
in egyptu matthei 2. ca.

Al d'zeit erscham d'engel Joseph in de schlaf in  
sprach/ste auff und nim das kind in die  
muet in fleuch in egyptu und peleib da song ich  
die sag wan es ist chynstij herodes mit sucher  
das kind zu blies Joseph stund auff und na  
das kind in sem muet in d' nacht in sach ihm  
weg in egyptu in pelaub da pis zu herodes tadt  
das erfult wuert das da geschriben ist vo dem  
hern durch den pheten sprechet auß egyptu han  
ich gefadet nemen sin und da herodes such das  
er spottet was vo de chynigen da wart er  
sere erquenet und sand auß und er todet alle  
kindt die da waren in wetlahem in alle sine  
enden die da waren vo groin iaten in die und  
Nach d'zeit als er erfraget het vo den chynigen  
da wart erfuld das gesprochn ist durch den pheten  
sprechet/ Ein son ist exhot in rama des wamers  
in elagens & achel wamt wie kind und wolt  
mit getrost werden wan si sagen mit

### Cantabat scti. Glosa.

Cantabat scti canticu nouu Circa h' vbu qd' hic  
assumit ad laudem sctoz in nocentiu Est sciend  
q' ca' fut q' facit bonos cantos pnu e remna  
tis purgatio sedm e pectoris dilatao Teuim  
e oris aperao ad

iebe kind heut pegen wie der heiligen kind  
len tag die re pluet unschuldigleich. Sgoffh



haben und das wort das ich in latein gesprochen han das  
 spricht in twisfel also Die lieben heilige hant em  
 uerwe gesungen Wie ist gewissen wer wil wil  
 singen d' muess dreier dinge war neme Zu dem  
 ersten muess er sich hueten wo de fluss Zu dem an  
 dem mal muess er weit vmb sein hertz haben Zu  
 dem dritten mal so muess er dem mund auf tun  
 Will er singen als red er Zu gleich weis wer  
 gottes lob singen od' sprechen will d' muess dreier  
 ding thun Zu dem ersten mal so muess er sich huet  
 ten wo dem fluss und sich dan vrainigen wo de  
 sünden mit were vñ pecht und mit puch Warm  
 d' weis Salomo spricht No e speisa laus in ore  
 peccatis Got ist d' hant lob genant das auf vñ  
 sind mit get und auf am vncanen herten  
 also das es im helff Zu d' ewigkait recht als am  
 hingeygen herten vñner ist edel speis gessen  
 auf am vncanen schüssel Zu dem andern mal  
 Wer gottes lob singen will d' muess sein hertz weit  
 machen das ist Er schol sein eln cristi liebhaben  
 er sey fernd od' vrent Da wo spricht dauid in  
 d' weisagung Dne aperui os meu sup vñd mini  
 eos meus Hec ich hab meine mit auf geta wo  
 all mem vrent Da mit manet er Das er alle sine  
 vrent lieb het Zu dem dritten mal Wer got lob  
 will sagen d' muess de mit auff thun das ist das  
 er sein hertz muess auff thun mit andacht seines  
 lobes od' gepetes gegen gott Da wo spricht ab  
 dauid Dne aperui os meu & atraxi spm meu  
 Hec ich hab meine mit auff gethon und doch  
 meinen geist Zu mir als er spricht Da ich  
 mein hertz auff richt zu dir Da thun d' heilig  
 geist Zu mir Wie ist mer gewissen das em das

da wol will singen das muß auch chünne die  
stim hoch auff zuheym vnd nid' lassen / pey de  
auff zuheym wsten wie nit anders dan das  
menschs sem hertz schol auff zuheym v' all ve  
dusche ding in den himel zu got / Als sant  
pauls sprach *Mea confessio in celis est* vns  
wandel ist in dem himel pey got / pey de  
anden das du die stim solt nider lassen ist  
nit anders zemerckn / Dan die diemutig  
chait *Dans spich stet perous himmles esto*  
*te dilectissim* / wehn meine muß seit die  
muß so wet u' erhocht in got / Der auch  
wol singen will d' muß will singen / also  
d' gottes lob singen will / d' muß auch d' d'  
vnd vnd vil lobn got / vnd nicht als etlich  
thut den etwa gar ernst ist zu gottes  
dienst em wed s' lassen ab gar bald dawo  
vnd das mannt vns her mit da er sprach *Qui*  
*aut perseverauerit usq' in fine hie saluus erit* /  
da peleibt vngan das endt d' wie pehalten vnd  
wilt salig / Wil du auch gottes lob singen vnd  
volbringen / So müestu ordentlich vnd anhe  
ligleich mit andern guten leuth stetigleich  
volherth / als die clam chindern habn gethon  
von den wir heut singen vnd lesen / Die alle  
gemantleich mit emand den todt habn gelitt  
wie wol s' mit de muß mit got kindn lobn  
So hant s' in ab gelobet mit vey pluet v'  
griessen wan u' schuld wissen das die morder  
die swert durch sich stachn / da gab in got die  
vnuß das hecht v' die weyheit das s'  
wol westn warumb s' sturben vnd s' sich alle

<sup>Duch</sup>  
 freude das sy sich gottes Willen den tod litten vñ  
 litten in auch freulich vñ dan vñ hienten so das  
 ewig leben vñ die grossen ere die so heut hant  
 also schulle wir auch tun so wir leiden müssen  
 Es war so sichtig od' wie es war so schulle  
 wir auch freulich vñ willigleichen leiden So  
 gab uns der ewig got den ewigen lon So  
 wir ab' unwillig sem so wiesen wir aus mit  
 dem andern Do so liebe kind pitten wir got  
 vñ die lieben kindern das wir uns also hal-  
 ten das wir mit in die ewig freude messen

An de tag d' peshneidung xpi epla  
 Iherosolymis primum veniret sicut sub lege custo-  
 diebam ad gallatas in eu.

Vued' ee das d' glaub chom da waren wir  
 pohnet vñ den gesag beschlossen in den g-  
 lauben d' da was zu offenbaren vñ also was  
 das gesag unser richtmaist in xpo das wir  
 gerecht worden auß de glaubn So ab' nun d'  
 glaub chome ist so sey wir recht immer vñ  
 de richtmaist wan ir seit all gottes kind' d'uch  
 den glaubn d' da ist in xpo ihu wan welcher ir  
 getauft seyt in xpo hat ir xpm angelegt  
 Es ist chom ind noch chrecht noch chnecht  
 noch frey noch ma noch weib wan ir all ems  
 in xpo ihu Seyt ir nun cristi So seyt ir auch  
 d' some abrahe in nach d' chaffung erben ab'  
 ich sag wie vil zeit d' erb clam ist So hat  
 er chom gundheit vo de knecht wie wol er  
 ist em her all ding ab' er ist vnder den besch-  
 wern in tragen pis zu d' gemanten zeit  
 von dem vatter

Evangelium.

die  
 de  
 180  
 llie  
 lant  
 vñ  
 ey de  
 ist  
 uig  
 sta  
 die  
 uch  
 also  
 det  
 etlich  
 tet  
 was  
 nun  
 richt  
 vñ  
 vñ  
 ambe  
 reich  
 kethen  
 die alle  
 gelich  
 lott  
 et  
 vñ  
 orber  
 et die  
 so  
 ch alle

Flustij gpleti sut dies octo, vt circūdat puer vo-  
lātū est nom̄ eius ihesus. qđ vocatū ē ab angelo  
p̄usq̄ in cetero ḡp̄et. Luce ij. ca.

Et d' zeit nach de vnd erfüllet seyen die acht  
tag das das kindt p̄schmitten w̄ret da w̄ret  
sem nam̄ gehaissen ihus d' genat w̄ret so de  
engel ee ex empfangen w̄ret in muet̄ leib ad

Blösa.

iebe kind̄ heut p̄gen wir den achteten  
tag vnser̄s heil̄ gep̄ret da vnser̄ her  
w̄ret getragen in den tempel vnd v̄p̄a beft̄  
nuten da w̄ret in d' n̄ā gegeben ihus von  
dem engel als dan w̄ret in den altn̄ geset̄  
gep̄ret Exodi am xij capitt̄ welches weib  
em kindt̄ pracht nach de achteten scholt es  
p̄schmitten w̄den N̄m̄ schullen wir m̄cht̄  
das vnser̄ her̄ p̄schmitten w̄ret w̄den d̄ch  
dreyerlay sach̄ willen In de ersten mal̄ leret  
er das wir schullen gehorsam sem̄ d' p̄schmitten  
Die n̄ā in d' altn̄ ee die new̄ gep̄ret sind  
ab als n̄m̄ die heiliḡ tauff̄ abnimmet die erb  
s̄nd in d' newen ee Also vnser̄ her̄ gep̄ret  
w̄ret am s̄nd vnd hat mit p̄d̄reist̄ d̄er  
geraimigt w̄ret vnd w̄ret doch die gep̄ret  
d' altn̄ ee p̄halten da mit p̄weist̄ er das die  
menschen̄ gehorsam schullen sem̄ in gotlichen  
dingen die in gep̄ret am geset̄ w̄den In  
dem andren mal̄ schullen wir wissen das sich  
vnser̄ her̄ h̄ief̄ p̄schneiden das ee p̄statiget  
den glauben vnd das ee sem̄ pluet̄ v̄fuß  
an dem achteten tag nach sem̄ gep̄ret da  
p̄weist̄ er das ee em̄ gep̄ret leib empfangen

Het vō maria sēme lebēn müet d' rāmen magt vnd  
 cheze sprechet vnser her hab chānen leichnā enpha  
 ngen noch sey nit gepornē mensch wan er war en  
 petreignis. **I**n dem driten mal ließ sich onß her  
 beschneiden. Da mit berweist er ons die leze  
 das sich die lezet beschneiden lassen in d' inget vō  
 den sūden vō den laster das sy nimer in die  
 hell chome wann die iungen sind leicht zu pie  
 gen dan die altn es sey guet od' pōß. **D**aus spricht  
 d' maister vō d' natur was d' mensch in d' inget  
 gewont das ist in gar schwarz abzelassen. **D**ar  
 vmb schullen wir alles das beschneiden was  
 wie stehelichs an ons habn. **V**nd abflüssig  
 angesicht vñ hōren smeckē vñ chostē vñ greiffē  
 gen vñ sten an wandlung an wōrn vñ an  
 wōrn vñ mit maniglay gefallen vñ missetat.  
**D**arvmb schullen wir onsern hern pūttē das  
 er ons geb sēn gnad das wir gehōren sēn vñ  
 an dem gloubē staret vñ vñ vñ das wir pa  
 schmittē vñ gerainigt wērdē vñ ober  
 flüssigheit. **A**lß das wir nach disen leben  
 in das ewig lebēn müessen chome. **A**men

**A**n sand steffans achtent vñ sand johans  
 achtent vñ an d' kindem achtent. **S**o  
 list mā epistel vñ ewangeli. **A**ls an vñ  
 tagen vñ geschribē stet

**D**er erst sūntag nach de neuen iare eplā  
**D**nicā mīsa festū circūcisōis dñi eplā

**S**pecs **Q**uato tpe heres parvulus ē nichil  
 differt a seruo cū sit dñs oim **A**d galath' iij. ca.  
**P**ued' als lang zeit des erb ein kind ist

puer v  
 ab angele  
 en die alt  
 et da  
 wo de  
 leib id  
 achtern  
 ser her  
 da beft  
 us rom  
 gese  
 a me  
 hōr  
 e me  
 vñ dñ  
 mal lert  
 vñ dñ  
 t die erb  
 korn  
 dñer  
 e gep  
 das die  
 thlichen  
 dñ vñ  
 das sū  
 statjet  
 vñ dñ  
 vñ dñ  
 vñ dñ

So hat er mit vnd'schait vo. de knecht wie wol er  
ein her ist all' ding sind er ist vnder den besteremen  
Vnd vnd den treger vnz an die vnd' gesetzt  
Zeit vo de vult also auch wie da wir clam wa-  
ren da ware wir dienen vnd' den clemet  
I' velt da al' chom die woldyme zeit da sit  
got seinen sun geporn auf eine weib gemacht  
vnd dem gepot das er die die vnd' m' gesetzt  
waren exlost das wir die aufseruelug d' sun  
neme So re al' seyt chom' gottes hat got geset  
den geist seines suns in ewere herze Schreiet  
abba pater vnd also Ist er yegut chom' chert  
aber ein sun Ist er nun ein sun So ist er auch  
ein erb durch got

### Evangelium

Erat ioseph & maria cum ihu mirantes sup his  
q dicebant d' illo luce ij. ca

**I**n d' zeit was ioseph vnd maria die muet  
ihu sich vnderen ob die ding die gesagt  
worden vo m' vnd' syne benedeijt sy vnd  
sprach Zu maria seine muet Nempt ware  
das chindt ist gesetzt in emen niderual vnd' in em  
vestend vil menschen in israhel vnd' zu amen  
Zudem dem vordersagt vnt vnd' ein froet vnt  
durch dem sel' gen das geoffent vden die gedacht  
aus vil lieg'n vnd' was da anna die weiffa  
hm ein tocht phaniel vo de' geschluch Mex die  
was gefangen in vil tagen vnt' het gelobt per  
vnt' wa syben ier von vnt' pinctsearshaft vnt'  
nach seinen tod ein vnt' pelib' pif' gro vnt' vnt'  
achzig iaren die mit vo de' tempel chom' mit vnt'  
vnt' pelt' vnt' got dienat nacht vnt' tag  
vnt' da die selbst' stund chom' da vnt' so got

Vnd redt zu in allen die da peitend waernd' erlofug  
des geschlecht' israhel von da so wolpracht hettn alle  
ding nach dem geseg des hern da giengen so wird'  
haim in galilea in ir stat nazareth vnd das kindt  
ihus wuchs in ma' gesterdt wol weystrait vnd  
die gnad gottes was in im **23**

**Blosa**

**W**iebe kind' heut in disem ewangelio mecht' wir  
zwois ding von erst das an de tag d' da heut  
ist waromb maria vñ ioseph vund' hettn also von  
dem kindt ihu das ma' so in nacht als die herten  
vnd symeon vnd anna so in sichten das geschach  
daromb wie got em wunderet yt in allen seme  
dingen vnd daromb solt er dan nicht sinderliche ga-  
uchn thun vnd wunder in im selber **B**at seynd alle  
ding m'glich' zu tun **A**l' seme wach feyn' vund'  
licht' in unsern augen **M**um' gro' de' erst' seynd  
etwaen vil sach' waromb unser liebe frau vnd  
ioseph vñ all' menschn' moecht' vund' habn' von  
unsern heen' von erst' vñ des neuen gesung' we-  
gen das so so dem engel holt' des tags da unser  
her' geporn' wart das pedewtet d' engel freud' f' d'  
so von d' gepuet wegen hettn' wan' so vvesten  
vool das d' stuel in dem himel wo de' die trefel  
vstassen vach' schulten' wo de' menschn' erfult  
vñ **D**a no sprach' so gro' den herten **A**nuncius  
vobis gaudium magnu' qd' est omni populo luce. ij. ca.  
von schinden ewich' grosse freud' **D**as and' vund'  
was das so sakt' amien guldem' chrais' das yt sem  
lieb' die in zwang' das er mensch' wart' **D**ie stut  
des chaisers pedewtet die mater die er durch in  
sem' willn' leyden' vool' vnd von erlösen' vool'  
**A**ls ysaias sprach' **E**r will sem' vult' vnd pehaten'

**I**n dem andern mal mecht vor die weyffigheit. **C**ome  
ommo da er so in weyffigheit vnd sprach er sol sein  
ein yehalle vñ mit ein yehalt alth mecht die in  
ein gelouben. **V**nd sprach er sol auch sein ein zuech  
de weid' sagt mit. **D**an sprach d' engel da seend  
ein zuech vnd manut die hirt das ist das er mit  
ein thut in mecht gepindt in eine chryppen sey d' chut  
haut schulle vore mecht lautrucht vnd cheuschait  
sey de mecht sein armut die er habn wolt auff erden sey  
d' ruffen sein diemutichait. **D**iese drey zuech waren  
an in weid' das erste seind alle die die conschensch frut  
weid' das and' alle die geitig sein weid' das dritt alle  
die hoffertig sind. **A**lm pith vore confert heren das  
er vns wecleich soliche werch vnd wort die weid'  
die zuech vnd gepot gottes immer sein. **V**nd all  
zeit in cons' herg enphahen das erinner vore  
geschaiden werd. **D**es helf vns got d' vob vñ  
d' sim vnd d' heilig geist amen. **22.**

**A**n d' heiligen drey chinnigen tag. epla.

**S**urge Iherusalem q' venit hinc tuu  
& gla dmi sup te oia est. **Isaie. lx. ca. 10.**

**S**tand auff Jerusaleum vnd du wirst erleucht vñ  
dem hecht ist die chom. **V**nd die see gots ist vñ  
dich auff gangen vñ sich die vinstinif bedeckt die  
erdt vnd die dunkelheit das molgt ob' ob' dich  
vñ auff gen d' hec vñ sein see vñ geschyn in  
die vñ die volth vñ vñ vñ in demen liecht  
vñ die kint in dem sehen demes aufgangs heb  
auff in demen vñschweif demen augen. **V**ñ schyn  
die all die s' da gesambt seyen sind die chom dem  
vñ sim vñ chom. **V**erre vñ dem tocht' werd' auff  
sten vo demen seiten. **D**an so vñsta sehen vñ ober  
/ fluffet